

Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2007

Zusammenfassung:

Im Jahr 2007 erlebte die Comundialis-Stiftung in gleich mehreren Bereichen unserer satzungsmäßigen Ziele ein überaus arbeitsreiches und bewegtes Jahr. Insbesondere im Schwerpunkt-Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit schafften wir einen gewaltigen Schritt nach vorn:

- Unser bereits im Vorjahr begonnenes Projekt „Clever, Fair & mittendrin“, eine interaktive CD voller entwicklungspolitischer Materialien für die ehrenamtliche Bildungs- und Jugendarbeit ging erfolgreich an den Start und erntete bundesweit ein überaus positives Echo.
- Gemeinsam mit mehreren besonders benachteiligten Bio-Kleinbauerngruppen in Südafrika, Indien und Sri Lanka gründete die Comundialis-Stiftung eine entwicklungspolitische Selbsthilfe-Initiative mit dem selbsterklärenden Titel „Trust Organic Small Farmers“. Im Einklang mit den Millenniumszielen der Vereinten Nationen sollen dabei VerbraucherInnen insbesondere in Europa über die Notwendigkeit von ökologisch nachhaltigem Bio-Anbau und Fairen Handelsbedingungen überzeugt werden.

Auch unsere mit finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch im Vorjahr ins Leben gerufene Initiative „Faire Aktionäre“ konnte erfolgreich fortgeführt werden:

- Bei gleich mehreren öffentlichen Auftritten auf Hauptversammlungen deutscher Aktiengesellschaften konnten wir das Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung erfolgreich platzieren.
- Auf einer eigenen umfangreichen Projekt-Webseite stellten wir für andere ökologisch und sozial engagierte Aktienbesitzer praktische Tipps und fertige Fragelisten zu Themen rund um ethische Unternehmensführung zur Verfügung.

Kein Wunder, dass sich diese enorme Vielzahl an satzungsgemäßen Aktivitäten auch in unserem negativen Jahresergebnis (-8275,47 Euro) widerspiegelt.

Indes – zur Finanzierung genau solcher wie oben beschriebener Projekte ist unsere Stiftung schließlich seinerzeit gegründet worden.

A) Stiftungsaktivitäten gemäß satzungsmäßiger Ziele

=> **neu: Trust Organic Small Farmers.** Im Zuge der BIOFACH-Messe im Februar 2007 klagten gleich mehrere Kleinbauernorganisationen aus Afrika, Indien und Sri Lanka dem Stiftungsvorsitzenden (ehemals Pressesprecher von TransFair e.V., dem Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt) ihr Leid. Angesichts des verschärften Wettbewerbs im Welthandel bestand (und besteht) die Gefahr, dass ohnehin besonders benachteiligte biologisch wirtschaftende Kleinbauern-Initiativen vor dem wirtschaftlichen Aussterben stehen – mit unübersehbaren sozialen wie ökologischen Folgen in den ländlichen Anbaugebieten. Auf einer von der Comundialis-Stiftung in Zusammenarbeit mit einigen Bio- und Fair-Trade-Handelspartnern organisierten Fachtagung in Wittisheim / Elsass wurde daraufhin im September 2007 die Initiative „Trust Organic Small Farmers“ gegründet. Deren Ziel ist es, VerbraucherInnen überwiegend in Europa darüber aufzuklären, wie wichtig ökologischer Landbau und Fairer Handel für die Zukunft unseres Planeten sind.

Dabei geht es nicht um Konkurrenz zu bestehenden Siegelinitiativen wie TransFair / Demeter / Bioland etc., sondern um eine längst überfällige Ergänzung: Trust Organic Small Farmers unterstützt ausschließlich besonders benachteiligte Produzentengruppen und leistet damit einen entwicklungspolitischen Beitrag, der sich eng an den Millenniumszielen der Vereinten Nationen zur Armutsbekämpfung in der Dritten Welt orientiert.

Die Comundialis-Stiftung übernahm für diese neue entwicklungspolitische Initiative zunächst die administrativen und organisatorischen Funktionen.

=> **CD-Projekt „Clever, Fair & mittendrin“.** Gemeinsam mit einigen PraktikantInnen sowie einer pädagogischen Honorarkraft hatten wir bereits im Jahr 2006 ein umfangreiches entwicklungspolitisches Bildungs-Projekt in Angriff genommen: Eine interaktive Aktions-CD mit entwicklungspolitischen Informationen, speziell zugeschnitten auf die Belange der ehrenamtlichen Bildungs- und Jugendarbeit in Kirchengemeinden, Vereinen und Jugendhäusern, aber auch für Projekttag an Schulen.

Diese CD konnte wie geplant im März 2007 rechtzeitig zur Fachmesse „Didacta“ in Köln fertig gestellt werden. Die Gesamtauflage der CD betrug 2000 Exemplare. Davon wurde ein Großteil über Brot für die Welt sowie die Millennium-Kampagne der Vereinten der Nationen bundesweit an Multiplikatoren der Bildungs- und Jugendarbeit verteilt. Aber auch direkt bei unserer Stiftung gingen zahlreiche Einzelbestellungen ein. Dies sowie ein überaus positives Feedback haben uns gezeigt, dass wir mit unserer CD einen wichtigen Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit leisten konnten.

Mehr Informationen auf www.clever-fair-und-mittendrin.de (zwischenzeitlich offline)

=> **Aktion Faire Aktionäre:** Dieses Projekt rund um das Themengebiet „ethische Geldanlage und nachhaltige Unternehmensführung“ war im September 2006 in enger Zusammenarbeit und mit finanzieller Förderung der Aktion Mensch entstanden.

Zielgruppe sind in erster Linie Kleinaktionäre sowie institutionelle Investoren mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Ziel ist es unter anderem, diese zu motivieren, ihre gesetzlich verankerten demokratischen Rechte als Aktionäre wahrzunehmen sowie Kapitalanleger und

Manager dafür zu sensibilisieren, dass ethische Grundsätze auch dann gewahrt bleiben müssen, wenn im Zuge der Globalisierung Märkte und Finanzströme keine Grenzen mehr kennen.

Im Berichtsjahr konnten dank der finanziellen Förderung der Aktion Mensch zahlreiche Aktionärs-Hauptversammlungen besucht werden. Zum einen hatten mehrere Kleinaktionäre ihre Stimmrechte an unsere Initiative übertragen, zum anderen nutzten wir auch die Stimmrechte aus dem Privatbesitz von Harald Gruber (Stiftungsvorstand) und Dr. Ilse Preiss (Stiftungs-Kuratorium). Das daraus jeweils resultierende Rederecht vor teilweise mehreren tausend Aktionären wurde unter anderem bei folgenden Aktiengesellschaften wahrgenommen: Deutsche Post AG, TUI AG, WMF AG, SÜDZUCKER AG, LINDE AG, DIS AG. Für den Besuch bei der Linde AG, um die uns ein engagierter Kleinaktionär bat und uns diesbezüglich auch seine Stimmrechte übertrug, konnte eine Honorarkraft gewonnen werden.

Besonderes Highlight war darüber hinaus die spontane Spende einer Journalisten-Kollegin, die uns angesichts des öffentlich gewordenen Korruptions-Skandals bei der Siemens AG ihre 15 Siemens-Aktien im damaligen Kurswert von ca. 1600,- Euro übertrug. Von der beim Thema nachhaltige Geldanlage sehr engagierten Steyler Bank in St. Augustin wurde uns hierzu kostenlos ein eigenes Wertpapierdepot zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus konnten zahlreiche Kontakte zu Initiativen und Bildungseinrichtungen geknüpft werden, so dass eine nachhaltige Fortführung dieses Projektes sichergestellt scheint. Besonders vielversprechend verlief hier beispielsweise eine gemeinsame Fachtagung mit der Bonner Evangelischen Akademie im Rheinland zum Thema ethisch korrekte Geldanlage. Auch war der Stiftungsvorsitzende Gast auf einer Podiumsdiskussion des Evangelischen Kirchentags in Köln, bei der das Thema mit Vertretern von Presse und institutionellen (kirchlichen) Anlegern durchaus kontrovers debattiert wurde.

Mehr Informationen auf www.faire-aktionaere.de (*zwischenzeitlich offline*)

=> **OneWorldMedia.de**, unser bereits in 2004 mit Hilfe eines Zuschusses des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) gestartetes Projekt zur Erstellung einer entwicklungspolitischen Online-Bilderdatenbank für ehrenamtliche Aktionsgruppen und Bildungs-ArbeiterInnen wurde von der rasanten technischen Entwicklung im Internet eingeholt:

Angesichts der Vielzahl mittlerweile vorhandener Plattformen zum Hochladen, Tauschen und Verwenden von Bildern besitzt unsere Bilddatenbank kein Alleinstellungsmerkmal mehr.

Realistischer Weise stellen wir hier unsere weiteren Arbeiten ein – was nicht heißen soll, dass dieser Entschluss endgültig sein muss: Sollten sich für unsere Stiftung weitere personelle und finanzielle Ressourcen auftun, so können wir jederzeit nahtlos an die bereits erzielten Erfolge anknüpfen und unsere Plattform an die mittlerweile gegebenen neuen technischen Möglichkeiten anpassen.

Dennoch hat das Projekt während seiner Laufzeit alle seinerzeit formulierten Ziele erreicht. Dass diese nun angesichts neuer technischer Möglichkeiten und Internet-Angebote anderweitig besser erfüllt werden können, tut dem jedoch keinen Abbruch – im Gegenteil.

B) Sicherung von Stiftungsvermögen und daraus resultierender Einnahmen

Haupteinnahmequelle der Comundialis-Stiftung aus dem Stiftungsvermögen ist die Miete aus der Eigentumswohnung Neckarstraße 208-212 in 70190 Stuttgart.

Die im Jahr 2005 an die City Hausverwaltung GmbH in 71116 Gärtringen übertragene Mietsonderverwaltung hat sich auch im Berichtsjahr sehr bewährt. Der City-Hausverwaltungs-GmbH obliegt auch die Verwaltung der gesamten Wohnungseigentümergeinschaft, so dass hier aus unserer Sicht alle Vorkehrungen getroffen sind, um unser Stiftungsvermögen und die daraus resultierenden Einnahmen professionell und damit bestmöglich (= möglichst nachhaltig) abzusichern.

Nicht zuletzt um die oben genannten Risiken abzufedern, aber auch als Grundstock für möglicherweise sinnvoll erscheinende Engagements im Zusammenhang mit dem Projekt „Faire Aktionäre“, haben die beiden Stifter Dr. Ilse Preiss und Harald Gruber-Preiss zum Ende des Berichtsjahres den Kapitalstock unserer Stiftung mit 12.500 Euro in bar aufgestockt. Das Geld wurde – entsprechend den Zielen unserer Stiftung – auf ein Konto bei der entwicklungspolitisch und sozial engagierten Steyler Bank in St. Augustin angelegt.

C) Ausblick auf 2008 und Folgejahre

Dank der finanziell soliden Situation und angesichts der trotz begrenzten personellen Möglichkeiten (reine Ehrenamtlichkeit) überaus erfolgreichen Projektarbeit stehen der Comundialis-Stiftung auch für die kommenden Jahre zahlreiche Möglichkeiten einer weiterhin erfolgreichen Arbeit offen.

Gleichwohl wurde mit dem neu in 2007 begonnenen Großprojekt „Trust Organic Small Farmers“ deutlich, dass die ehrenamtlichen Kapazitäten von Vorstand und Kuratorium bald an ihre Grenzen stoßen. Bislang wurden konkrete und klar abgegrenzte Arbeitsaufträge im Zuge von Werkverträgen an externe Fachkräfte vergeben. Dennoch sollte mittel- bis langfristig über die Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle (in Teilzeit) nachgedacht werden.

Nach wie vor oberste Priorität genießt jedoch die wirtschaftliche Stabilität unserer Stiftung. Angesichts der Unwägbarkeiten in Bezug auf die Erträge unseres Stiftungsvermögens (Mieterwechsel und damit vorübergehender Einnahme-Ausfall samt Renovierungskosten, WEG-Sonderumlagen, Reparaturkosten etc.) wird der Stiftungsvorstand auch in Zukunft eine tendenziell defensive Finanzpolitik verfolgen.

Köln, 29. April 2008

Der Stiftungs-Vorstand: *Harald Gruber-Preiss*

Auflistung der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2007

Einnahmen:

Netto-Ertrag aus Mieteinnahmen Stiftungskapital	3.700,48 €
Projektförderung Trust Organic Small Farmers	200,00 €
Projektförderung Clever, fair & mittendrin	4.247,20 €
Projektförderung „Faire Aktionäre“	1.605,73 €
Summe Einnahmen:	9.753,41 €

Ausgaben:

I. Ausgaben gemäß satzungsmäßiger Ziele

Trust Organic Small Farmers	3.483,70 €
CD Clever, fair mittendrin zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit	3.195,39 €
Aktion Faire Aktionäre	5.215,07 €
Zwischensumme:	11.894,16 €

II. Ausgaben laufende Verwaltung

Laufende Verwaltungskosten	441,57 €
Fortbildung / Fachbücher etc.	660,00 €
	€
Zwischensumme:	1.101,57 €

Summe Ausgaben: 12.995,73 €

Jahresergebnis aus EÜR: - 3.242,32 €

nachrichtlich:

gesetzl. Abschreibungen auf Stiftungsvermögen

- 3.427,42 €

Betriebswirtschaftliches Jahresergebnis: **- 6.669,74 €**
(rechnerischer Verlust)